



Die nördlichen Trassenvarianten würden Brachtal betreffen.

Foto: Archiv/Bahn AG

Gegen Trasse durch Brachtal

WAHLKAMPF Bürgermeisterkandidat Wolfram Zimmer nimmt Stellung zu Bahnplänen

BRACHTTAL (red). Der Brachtaler Bürgermeisterkandidat Wolfram Zimmer (CDU) wendet sich in einer Pressemitteilung gegen eine mögliche Schnellbahntrasse durch Brachtaler Gebiet.

In den nächsten Monaten würden sich die Planer der Deutschen Bahn auf eine von sieben Trassenvarianten für die Schnellbahnverbindung Fulda – Gelnhausen festlegen. Es gäbe sieben mögliche Trassen. Brachtal wäre von den Varianten sechs und sieben betroffen, indem eine rund 100 Meter hohe Brücke zwischen Hesseldorf und Schlierbach die Aue vor Brachtal überspanne. Jede Gemeinde müsse ihren Beitrag zur übergeordneten Solidarge-

Bürgermeisterwahl
in Brachtal



Main-Giebetes bereitgestellt würden. Weiterhin erzeugten Windräder in Brachtal erneuerbare Energie. Über den Auenschutz stelle Brachtal Retentionsflächen, Wasserschutz zonen sowie Landschaftsschutzzone zur Verfügung und sei Naherholungsfläche für das

meinschaft leisten, Brachtal auch. Jedoch leiste Brachtal seinen Beitrag schon mehr als genug, indem 2,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser für die Entwicklung des Rhein-

Main-Gebietes bereitgestellt würden. Weiterhin erzeugten Windräder in Brachtal erneuerbare Energie. Über den Auenschutz stelle Brachtal Retentionsflächen, Wasserschutz zonen sowie Landschaftsschutzzone zur Verfügung und sei Naherholungsfläche für das Rhein-Main-Gebiet. Auch das geplante große Regenrückhaltebecken südlich von Schlierbach stelle einen solchen Beitrag für die vor Überschwemmung zu schützenden Gemeinden an der Kinzig dar. „Von all diesen Beiträgen sind unsere gemeindlichen Entwicklungsmöglichkeiten ohne finanziellen Ausgleich stark eingeschränkt“, erklärt Zimmer. „Brachtal leistet, meiner Ansicht nach, somit genug für die übergeordnete Gemeinschaft. Ein weiterer Beitrag ist nicht möglich und auch nicht nötig. Ich setze mich somit für die Erhaltung der Umwelt und Lebensqualität von Brachtal ein und bin gegen eine Trassenführung durch Brachtal.“